

Jahresabschluss 2011

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft
des Landkreises Ostvorpommern
mbH (VEO)**



H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nachstehend geben wir den für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (Anlagen 1 bis 3) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Anlage 4) erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Anlage 5) wieder:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH, Karlsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG (M-V) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lage-



bericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Neubrandenburg, den 10. April 2012



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH * * WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

gez. T. Hake-Söhle
Dipl.-Oec. Thomas Hake-Söhle
Wirtschaftsprüfer



gez. L. Jeschke
Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

**VER- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES OSTVORPOMMERN MBH,
KARLSBURG**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	1.886.313,12	1.604.387,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.361,44	25.813,14
Gesamtleistung	1.906.674,56	1.630.200,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.488,93	-3.635,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-360.667,12	-389.693,95
	-367.156,05	-393.329,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-514.916,66	-486.090,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-119.644,13	-113.858,22
- Löhne und Gehälter: € 2.266,86 (Vorjahr: € 2.266,86)		
	-634.560,79	-599.948,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-97.854,18	-49.825,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404.364,04	-305.358,05
Betriebsergebnis	402.739,50	281.738,54
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.099,18	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.727,12	1.915,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.030,39	-2.232,22
Finanzergebnis	-4.204,09	-316,84
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	398.535,41	281.421,70
11. Außerordentliche Erträge	0,00	1.545,99
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-93.767,43	-74.114,31
13. Sonstige Steuern	-47.095,67	-1.628,67
14. Jahresüberschuss	257.672,31	207.224,71

Jahresabschluss zum 31.12.2011
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 - 31.12.2011

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Darstellungsstetigkeit in der Bilanz wurde hinsichtlich der Darstellung der eigenen Anteile innerhalb des Eigenkapitals geändert; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Geschäftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 (8) HGB nicht angegeben.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2011 ist im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßigen lineare Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 2011 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet und aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert, und soweit erforderlich, unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen sowie pauschal ermittelter Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. niedrigeren Barwert aktiviert.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Beträge enthalten, die rechtlich nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und sonstigen Belastungen abzudecken. Die Bewertung von Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem abgezinste Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Forderungen gegenüber dem Gesellschafter bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 39,2.

Die Gesellschaft hat zum 01.09.2011 sämtliche Geschäftsanteile im Nennwert von TEUR 600 an der Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) erworben.

Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung belaufen sich auf TEUR 1.931.
Das Eigenkapital der GEG zum 31.12.2011 beträgt EUR 1.154.810,03.
Der Jahresüberschuss der GEG für 2011 beträgt EUR 557.467,21

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

		davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr		davon mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre
		2011 TEUR	Vorjahr TEUR	2011 TEUR
1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
- gesamt 2011	EUR 3.600.687,33	1.235	13	1.392
(gesamt Vorjahr	EUR 32.052,61)			
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- gesamt 2011	EUR 55.816,64	56	19	0
(gesamt Vorjahr	EUR 19.271,18)			
3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter				
- gesamt 2011	EUR 494.718,15	495	31	0
(gesamt Vorjahr	EUR 30.863,82)			
4) Sonstige Verbindlichkeiten				
- gesamt 2011	EUR 29.411,56	29	17	0
(gesamt Vorjahr	EUR 17.068,95)			
Gesamt	EUR 4.180.633,68	1.815	80	1.392
(gesamt Vorjahr	EUR 99.256,66)			

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 19 sind durch Grundpfandrechte besichert. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

4. Erläuterungen der Positionen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse wurden 2011 insgesamt in Höhe von EUR 1.886.313,12 abgerechnet.

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen handelt es sich in Höhe von EUR 97.854,18 um planmäßige lineare Abschreibungen.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine wesentlichen periodenfremden Erträge und Aufwendungen enthalten.

5. Sonstige Angaben

a) Geschäftsführung

Als Geschäftsführerin ist Frau Solvig Kaiser, Zemitz, bestellt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Abs. 9 a HGB wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2011 aus nachfolgenden Mitgliedern zusammen:

Herr Manfred Hering	Vorsitzender, Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Herr Reinhard Kannenberg	Stellvertretender Vorsitzender, Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Hahn	Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Herr Joachim Otto	Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Herr Erhardt Storch	Vertreter des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Als ständiger Gast: Jörg Hasselmann	Beigeordneter und 1. Stellvertreter der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Sitzungsgelder von insgesamt EUR 2.335,00 gezahlt.

c) Personal

Im Jahresdurchschnitt 2011 waren 17 Mitarbeiter und zum 31. Dezember 2011 21 Mitarbeiter beschäftigt.

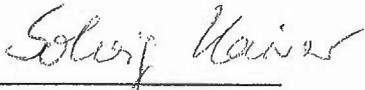
d) Sonstiges

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt € 7.500,00 für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen mit nahestehenden Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB bestanden im Geschäftsjahr nicht.

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Karlsburg, den 20. März 2012



Solvig Kaiser
Geschäftsführerin

VER- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES OSTVORPOMMERN MBH, KARLSBURG
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2011

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE				
	1.1.2011 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2011 €	1.1.2011 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2011 €	31.12.2010 €	
	28.986,36	0,00	0,00	0,00	28.986,36	27.077,36	1.411,00	0,00	28.488,36	498,00	1.909,00
A. ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	615.941,45	37.554,91	0,00	0,00	653.496,36	375.014,99	20.114,62	0,00	395.129,61	258.366,75	240.926,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	35.750,00	186.854,46	1.500,00	0,00	224.104,46	11.920,00	56.220,46	0,00	68.140,46	155.964,00	23.830,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.589,45	21.685,10	0,00	1.944,41	240.340,14	155.331,45	20.108,10	1.944,41	173.495,14	66.845,00	65.258,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.500,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
	873.780,90	246.104,47	0,00	1.944,41	1.117.940,96	542.266,44	96.443,18	1.944,41	636.765,21	481.175,75	331.514,46
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.930.728,20	0,00	0,00	1.930.728,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.930.728,20	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.648.172,48	0,00	0,00	1.648.172,48	0,00	0,00	0,00	0,00	1.648.172,48	0,00
	0,00	3.578.900,68	0,00	0,00	3.578.900,68	0,00	0,00	0,00	0,00	3.578.900,68	0,00
	902.767,26	3.825.005,15	0,00	1.944,41	4.725.828,00	569.343,80	97.854,18	1.944,41	665.253,57	4.060.574,43	333.423,46

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

1. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft lagen nach- folgenden Aktivitäten:

- Organisation der kommunalen Hausmüllabfuhr, Sperrmüllabfuhr, Papierabfuhr, und -verwertung, Haushaltsgeräteabfuhr und -verwertung, Grünabfallabfuhr und -verwertung im Auftrage des Landkreises Ostvorpommern (im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald).
- Durch die Kreisgebietsreform sowie durch das Inkrafttreten des Kreisneuordnungsgesetzes erfolgt ab 05. 09. 2011 die Durchführung des Abfallgebühreneinzuges im Auftrag des Landkreises Vorpommern-Greifswald.
- Betrieb der Wertstoffhöfe im Auftrag des Landkreises
- Renaturierung der Altdeponien Gribow, Wusterhusen, Anklam-Nord und Neppermin
- Durchführung der Leistungen im Rahmen des Dualen Systems Deutschland im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Diese übertragenen Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2011 – wie auch in den Vorjahren - in guter Qualität erfüllt.

Somit beschränkt sich die Gesellschaft auf rein kommunale Aufgaben. Die Entwicklung der Kosten der Gesellschaft folgt dieser Entwicklung weitgehend.

Der Geschäftsverlauf 2011 für die Gesellschaft wird positiv eingeschätzt.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2011 ergibt sich per 31. Dezember 2011 ein Eigenkapital von EUR 996.303,46 = 18,5 % der Eigenkapitalquote.

Steuerrückstellungen wurden in Höhe von EUR 80.375,00 gebildet und beinhalten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (TEUR 11), Gewerbesteuer (TEUR 24) und Grunderwerbsteuer (TEUR 45) und betreffen das Geschäftsjahr 2011.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 128.613,00 enthalten Personalkosten von EUR 12.075,00, Jahresabschluss- und Prüfungskosten von EUR 21.700,00, Entgeltrückzahlungen von EUR 69.000,00, Archivierungskosten von EUR 9.428,00 sowie übrige Rückstellungen von EUR 16.410,00.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	EURO
Stand 01.01.2011	91.141,29
Inanspruchnahme (-)	14.710,48
Auflösung (-)	168,81
Ab-/Aufzinsung (Saldo) (-)	- 425,00
Zuführung (+)	52.776,00
<u>Stand 31.12.2011</u>	<u>128.316,00</u>

Dem stichtagsbezogenen Bestand aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.171,5 stehen unmittelbare Zahlungsverpflichtungen aus laufenden Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen gegenüber.

2. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31. Dezember 2011 insgesamt 21 Mitarbeiter. Die Vergütungen der Beschäftigten erfolgt gemäß den tariflichen Vereinbarungen nach dem TVöD.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Gesellschaftsvertrag wurde bereits im Geschäftsjahr 2010 neu gefasst.

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlich-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEO geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikoträchtigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes in den kommenden Jahren folgende Schlüsse:

Es werden große Teile der Unternehmensleistungen von beauftragten Unternehmen erbracht, mit denen überwiegend langfristige Vereinbarungen bestehen. Somit bestehen für diesen Bereich keine besonderen Kostenrisiken.

Der Landkreis Ostvorpommern (Vorpommern-Greifswald) ist seit dem Jahr 2006 einziger Gesellschafter der VEO. Der Landkreis kann der Gesellschaft weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Der bestehende Gesellschaftervertrag wird gegenwärtig entsprechend der neuen Kommunalverfassung M/V vom 05.09.2011 überarbeitet.

Der Landkreis hat seine gesamten abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die VEO GmbH übertragen. Er hat zum 01.01.2008 mit der VEO einen Entsorgungsvertrag für das gesamte Gebiet des Landkreises Ostvorpommern abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre.

Der Entsorgungsvertrag wird gegenwärtig überarbeitet, d.h. auf das Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald erweitert.

Die Erfolgsaussichten sind durch diesen Vertrag somit im Wesentlichen gesichert. Weitere Erfolgsaussichten hängen von der Übernahme weiterer Aufgaben des Landkreises durch die VEO ab.

Die GEG, als Tochtergesellschaft der VEO, erbringt die Leistungen in der UHGW als Inhouse-Geschäft. Diese Leistungen sind durch die Abfallgebühreneinnahmen des Landkreises für die UHGW gedeckt. Die Leistungen der Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) sollen ab 01.01.2013 auf die Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal-Loitz ausgedehnt werden.

Insofern stellt die GEG für die VEO kein unmittelbares Risiko dar, da sie als 100%ige kommunale Gesellschaft das Einsammeln und Befördern der überlassungspflichtigen Abfälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald ohne öffentliche Ausschreibung vornehmen kann.

4. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Rahmen des zum 05.09.2011 in Kraft getretenen Gesetzes zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LNOG M-V) und dem einhergehenden Aufgabenübergang der Abfallwirtschaft von der ehemals kreisfreien Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf den neuen Großkreis Vorpommern-Greifswald, wurde die Beauftragung der Greifswald Entsorgung mit kommunalen Dienstleistungen gesichert, in dem die VEO die Gesellschafteranteile der GEG von der Stadtwerke Greifswald GmbH rückwirkend zum 01.09.2011 übernommen hat.

Damit wurde die GEG ein 100%iges Unternehmen des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

Die VEO, als beauftragter Dritter für die Abfallentsorgung im Landkreis Vorpommern-Greifswald, schloss mit der GEG einen Werkvertrag über das regelmäßige Einsammeln und Befördern der in dem Gebiet der UHGW anfallenden überlassungspflichtigen Abfälle ab.

Die VEO hat zum 01.01.2012 mit der GEG einen kaufmännischen Dienstleistungs- und Beratungsvertrag abgeschlossen.

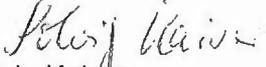
Die VEO hat im Rahmen des Erwerbs der Geschäftsanteile auch ein Gesellschafterdarlehen der GEG bei der Stadtwerke Greifswald GmbH abgelöst. Die Rückzahlung durch die GEG an die VEO wurde in einem Darlehensübernahme- und Novationsvertrag bis 31.12.2016 zwischen VEO und GEG vereinbart.

Für 2012 wird wiederum ein positiver Geschäftsverlauf erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2012 enthält einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 703.

Wesentliche Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirkten, bestanden im Geschäftsjahr 2011 nicht und werden auch nicht für 2012 erwartet.

Karlsburg, den 20. März 2012


Solvig Kaiser
Geschäftsführerin

